Betreten des Rasen Verboten!

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 17

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ersatz

Zum ‹Barbier von Sevilla› wollte ich gehen. Leider war kein Platz mehr zu haben. Da ich aber dem Meister die Ehre auf jeden Fall erweisen wollte, strebte ich dem nächsten Eßlokal zu und bestellte einen Tournedos Rossini ... Bums

Konsequenztraining

Aus dem Radio kräht eine Stimme:

«Ohaha – wenn das die Leute wüßten!
Ohaha – daß wir uns heimlich küßten!
Dies Geheimnis woll'n wir bewahren
Und kein Mensch soll's je erfahren – ohaha ...»

Was zu beweisen war. pin.

An die Betreffenden:

Der Suezkanal muß ständig ausgebaggert werden, damit er nicht durch Sand aufgefüllt wird. In der Schweiz scheint leider etwas Aehnliches zu geschehen mit dem Graben zwischen Deutsch und Welsch! Röbi